

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Arnsberg
Rathausplatz 1
59759 Arnsberg
www.fraktion.cdu-arnsberg.de



Fraktion B'90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Arnsberg
Rathausplatz 1
59759 Arnsberg
www.gruene-arnsberg.de



An den 1. Beigeordneten der Stadt Arnsberg
Herrn
Peter Bannes
Rathausplatz 1
59759 Arnsberg

Arnsberg, den 8. November 2017

Soziale Stadt Arnsberg
Zweiten Arbeitsmarkt ausbauen und sparen

Sehr geehrter Herr Beigeordneter,

die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Arnsberg hat – wie in der gesamten Region – in den vergangenen Jahren eine sehr positive Entwicklung zu verzeichnen. Dennoch dürfen die Menschen nicht in Vergessenheit geraten, die trotz boomender Wirtschaft keine Chancen haben, Beschäftigung im sogenannten ersten Arbeitsmarkt zu finden. Das kann einerseits bedingt sein durch mangelnde (Aus-) Bildung, andererseits aber auch durch Krankheit oder persönliche Schicksale, die längere Zeit die Ausübung einer Tätigkeit verhindert und so zu Brüchen im Lebenslauf geführt haben.

Oftmals müssen diese Menschen im sogenannten zweiten Arbeitsmarkt wieder an das Arbeitsleben herangeführt werden, damit ihnen Chancengleichheit zuteil wird. Hier wird von zahlreichen freien Trägern bereits gute Arbeit geleistet. Eine erfolgreiche Vermittlung der Menschen, die innerhalb des zweiten Arbeitsmarktes qualifiziert werden, ist aber nur möglich, wenn ihre individuellen Stärken erkannt und gefördert werden.

Hierzu ist es aus Sicht der Fraktionen von CDU und Bündnis '90/ Die Grünen im Rat der Stadt Arnsberg erforderlich, dass sich die Stadt Arnsberg intensiver in den Ausbau und in die Betreuung von Angeboten im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes einbringt und ggf. selbst Angebote schafft. Eine erfolgreiche Vermittlung von Menschen aus dem zweiten in den ersten Arbeitsmarkt bedeutet zudem eine Entlastung des städtischen Haushaltes, weil entsprechende Sozial- und Versorgungsleistungen eingespart werden, wenn Menschen eigenständig für ihren Lebensunterhalt aufkommen können.

Die Stadt Arnsberg soll daher in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 eine Personalstelle zur Koordination und zum Ausbau von Angeboten für den gesamten Bereich des zweiten Arbeitsmarktes einrichten. Dort sollen

insbesondere auch die Möglichkeiten von Förder- und Qualifikationsprogrammen geprüft und zum Ausbau abgerufen werden. Hierbei handelt es sich aus Sicht von CDU und Grünen um eine Investition, um mittel- und langfristig Ausgaben einzusparen; entsprechend sollte die Schaffung dieser Stelle als Haushaltssanierungsmaßnahme geführt werden. Ggf. kann auch der Hochsauerlandkreis als Träger der Grundsicherung in die Finanzierung der Stelle eingebunden werden.

Die Stelle, die möglichst schnell einzurichten und zu besetzen ist, sollte eng an die Arbeit des Fachausschusses für Wirtschaft und Beschäftigung geknüpft sein und mindestens halbjährlich Bericht über die Fortschritte erstatten.

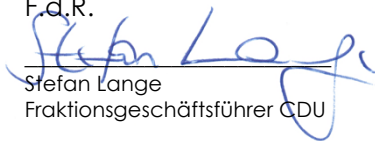
gez.


Michael Brüne
Ratsmitglied

gez.

Hans Wulf
Fraktionssprecher

F.d.R.


Stefan Lange
Fraktionsgeschäftsführer CDU


Susanne Ulmke
Fraktionsgeschäftsführerin
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN